



2017



Professional Management ^{Program}
(PM^P) für Führungskräfte



JPM

ist ab 2017

PM^P

www.zwm-speyer.de/pmp

Unser bekanntes Junior Professional Management Program (JPM) heißt ab 2017 **Professional Management^{Program} (PM^P)** für Führungskräfte.

Schließlich sind Sie kein Junior mehr. Sie führen Menschen, steuern Ressourcen und entwickeln Strategien. Sie organisieren Mehrheiten und befördern Entscheidungen. Das sind nur einige der Aufgaben für WissenschaftlerInnen und ManagerInnen im Wissenschaftssystem, auf die unser Führungskräfteprogramm Sie vorbereitet. Die TeilnehmerInnen unseres berufsbegleitenden Führungskräfteprogramms sind Professionals – und unser Programm das Professional Management^{Program} (PM^P).

Hintergrund und Thematik

Management- und Führungsaufgaben im Wissenschaftssystem sind vielfältig und komplex. Der Arbeitsalltag fordert von Führungskräften breit gefächerte Managementkompetenzen und die Fähigkeit, diese auf die Besonderheiten des Wissenschaftsbetriebs zu beziehen.

Das Professional Management ^{Program} (PM^P) für Führungskräfte vermittelt diese Kenntnisse und Fähigkeiten berufsbegleitend. Besonderes Augenmerk liegt auf Fragen der Steuerung, der Kommunikation sowie der Mitarbeiterführung und -auswahl. Daneben spielen Strategieentwicklung, Personal- und Arbeitsrecht, Organisationsmanagement, Verhandlungsführung sowie Medienarbeit eine wichtige Rolle. Grundlage und Fluchtpunkt der gemeinsamen Arbeit bilden Fälle und Situationen, die sich aus der täglichen Arbeit der TeilnehmerInnen ergeben. Die Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen und WissenschaftsmanagerInnen aus Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Ressortforschung und intermediären Organisationen mit hochkarätigen ReferentInnen erlaubt es, unterschiedlichste Anforderungen und Perspektiven auf die eigene Praxis zu beziehen.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg, die Universität Heidelberg sowie die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer fördern das PM^P und unterstützen es inhaltlich. Auch NachwuchswissenschaftlerInnen und weitere ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft haben das ZWM mit ihrer Perspektive bei der Entwicklung des Professional Management ^{Program} unterstützt.

MentorInnenprogramm

Im begleitenden Mentoringprogramm werden die TeilnehmerInnen im Zeitraum eines Jahres von ausgewiesenen Führungspersönlichkeiten aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen individuell betreut. Die MentorInnen beraten ihre Mentees individuell in Fragen ihrer alltäglichen Arbeit, unterstützen sie in ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung und ermöglichen ihnen Zugang zu exklusiven Netzwerken.

Zielgruppe

Das PM^P richtet sich an WissenschaftlerInnen und WissenschaftsmanagerInnen mit Budget- und Personalverantwortung aus Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Ressortforschung, Förder- und intermediären Organisationen sowie Ministerien.

Ziele

Die TeilnehmerInnen reflektieren ihre Rolle als Führungskraft und entwickeln einen eigenen, authentischen Führungsstil. Im PM^P lernen sie zentrale Methoden und Führungsinstrumente kennen, wissen diese einzuschätzen und sind in der Lage, sie adäquat einzusetzen. Erfahrene Führungskräfte erweitern ihre bereits bestehenden Leadership-Kompetenzen, Nachwuchsführungskräfte erwerben breit gefächerte Managementfähigkeiten und profitieren vom Austausch mit erfahrenen KollegInnen. Neben der Qualifizierung für anspruchsvolle Führungsaufgaben im Wissenschaftssystem erhalten die TeilnehmerInnen weitreichende Möglichkeiten zur Netzwerkbildung in allen Bereichen des Wissenschaftssystems.

Konzept/Methodik

Kleingruppenarbeiten, Fallstudien und Planspielsequenzen sowie die kollegiale Bearbeitung von Situationen, Lagen und Fällen, die von den TeilnehmerInnen eingebracht werden, sind die wichtigsten Arbeitsformen im PM^P. Dem Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen und mit den TrainerInnen kommt ein besonderes Gewicht zu.

Professional Management ^{Program} (PM^P) für Führungskräfte

Bewerbung und Anmeldung

Die erste Leitungsebene entsendender Organisationen (RektorInnen, PräsidentInnen, Vorstände, DirektorInnen und GeschäftsführerInnen) kann KandidatInnen durch ein Empfehlungsschreiben vorschlagen. Initiativbewerbungen sind möglich, wenn eine Empfehlung der Leitungsebene der entsendenden Einrichtung vorliegt. **Bitte richten Sie Ihre Empfehlungen bis zum 01. April 2017 an Thorsten Mundi oder bewerben Sie sich bis zu diesem Termin online unter www.zwm-speyer.de/pmp.** Die Auswahl der TeilnehmerInnen obliegt dem ZWM. Ziel der Auswahl ist, eine ausgewogene Mischung von WissenschaftlerInnen und WissenschaftsmanagerInnen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Ressortforschung, Förder- und intermediären Organisationen sowie Ministerien bei ausgeglichenem Geschlechterverhältnis herzustellen. Ein Kriterium ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Maximal 20 TeilnehmerInnen können zugelassen werden.

Zertifikat

Die TeilnehmerInnen erhalten ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Programm sowie über die Begleitung durch eine/n MentorIn. Das Zertifikat weist den Stundenaufwand aus, der auf die jeweiligen Arbeitsfelder verwandt wurde. Ferner werden praktische Arbeit, Teamwork und die Teilnahme an Vortragsmodulen aufgeführt.

Professional Management ^{Program} (PM^P) für Führungskräfte

Modul 1

Management für die Wissenschaft: Einführung in das Wissenschaftsmanagement

› Einführung in das Wissenschaftsmanagement – Handeln, Instrumente, Konzepte, Problemlagen

Menschen führen | Organisation gestalten | Organisieren und Entscheiden | Ziele finden und erreichen | Beurteilen, selektieren, priorisieren, berichten | Selbstorganisation | Sitzungsmanagement

New Public Management | Wissenschaftspolitische Perspektiven | Exzellenz und Alltag | Ressourcenknappheit | Differenzierung und Kooperationen

Führung und Zusammenarbeit in Teams
(Outdoorworkshop)

› Weiterhin

Einführung in das MentorInnenprogramm des PM^P

Modul 2

Führung | Kommunikation | Konfliktmanagement

› Führung und Kommunikation

Kommunikation: Grundlagen und Bedingungen | Systemische und lösungsorientierte Fragetechnik | Feedbackregeln | Problem- und lösungsfokussierte Haltung | Ressourcenorientierter Dialog | Führungsstile | Situatives Führen | Wertschätzendes Führen | Fehlerkultur

› Konfliktmanagement

Konfliktbegriff und -diagnose | Konfliktstufen | Interventionsmöglichkeiten

› Weiterhin

Aktuelle Fragen des Wissenschaftsmanagements
(World Café)

Modul 3

Strategisches Management | Projektmanagement | Verhandeln

› Strategisches Management

Strategie: Grundlagen und Begriffe | Strategieprozesse: Entwicklung, Implementierung, Controlling | Top-down & Bottom-up: Gegenstromverfahren organisieren | Strategieentwicklung in Teilorganisationen | Fallstudien aus dem Wissenschaftssystem

› Strategie und Projekte

Umsetzung: Von der Strategie zum Projekt | Projektmanagement: Leitlinien | Rollen und Aufgaben | Projektinitiierung und -planung: Aufgaben, Abläufe, Termine, Ressourcen | Berichtswesen und Controlling | Strategie und Führung | Zielerreichung und Erfolgskontrolle | Projektabschluss und -dokumentation

› Weiterhin

Margerison-McCann – das Arbeitsfunktionen-Modell

› Verhandeln

Verhandlungsvoraussetzungen | Das Harvard-Konzept | Vorbereiten und Durchführen von Verhandlungen | Verhandlungsphasen | Aktives Zuhören | BATNA/WATNA (Best Alternative/Worst Alternative)

 Modul 4

**Personalauswahl |
Personal- und Arbeitsrecht**

› **Personalauswahl: Das Anforderungsprofil**

Qualität von Interviews | Die Anforderungsbeschreibung | Personenwahrnehmung und Urteilsbildung | Das Interview: Ablauf, Inhalt, Technik

› **Personalauswahl: Interviews**

Übungen zur Fragetechnik | Vorbereitung von Interviews in Kleingruppen | Durchführung der Interviews | Diagnostische Auswertung | Transferüberlegungen

› **Werkstatt Personal- und Arbeitsrecht**

Arbeitsverträge: Grundlagen und Bedingungen | Teilzeit und Befristungen | Tarifrecht: Gruppierungen und Höhergruppierungen | Beendigung von Arbeitsverhältnissen | Die W-Besoldung | Betriebsverfassungsrecht | Fallstudien

› **MentorInnen-Abend**

 Modul 5

**Finanzmanagement |
Medienkommunikation**

› **Finanzmanagement: Grundlagen des Haushalts- und
Zuwendungsrechts für Wissenschaftseinrichtungen**

Haushaltsrecht: Rechtsgrundlagen, Grundsätze, Haushaltsplanung, -systematik und -vollzug | Zuwendungsrecht: Rechtsgrundlagen, Zuwendungs- und Finanzierungsarten, Förderrichtlinien, Bewilligungsbedingungen, Verwendungsnachweise | Von der Kameralistik zur Doppik: Grundlagen der Kameralistik und des kaufmännischen Rechnungswesens

› **Budgetierung (intern und extern)**

Externe Budgetierungsmodelle: Mittelverteilungsmodelle Bundesland – Hochschulen | Interne Budgetierungsmodelle: Beispiele aus Hochschulen | Beispiele aus außeruniversitären Forschungseinrichtungen | Drittmittelprojekte und Projektbudgets: Einzelfragen zu Projektkalkulation, Projektplanung, Projektcontrolling | Besteuerung im Wissenschaftsbereich: Einzelfragen

› **Medienkommunikation**

Strategische Kommunikation als Managementaufgabe | Das Kommunikationskonzept: Strategie und Umsetzung | Themen entwickeln, Nachrichten generieren, Botschaften vermitteln | Claims und Nachrichten: Aufbau, Stil, Funktionen | Schreibübung: Texte im Internet | Schreibcoaching | Instrumente im Kommunikationsmix | Die eigene Kommunikationsstrategie entwickeln | Kameratraining

 Modul 6

Mitarbeiterführung

› **Mitarbeiterführung**

Zusammenführung und Perspektivierung: Methoden der Führung und des Coachings | Führungsprinzipien | Feedback-, Kritik-, und Konfliktgespräche | Führung im Öffentlichen Dienst | Verantwortung, Eigenverantwortung, Selbstverantwortung | Das »Antreiber-Modell« | Metakommunikation | Conclusio: Integriertes Personalmanagement | Führungsverhalten und Motivation

› **Personalentwicklung:**

Das Mitarbeiterjahresgespräch (MAG)

Das Konzept und die Ziele | Vorgesetztenrückmeldung: das MAG als Zweibahnstraße | Gesprächsleitfaden | Videoaufzeichnung und Auswertung

› **Weiterhin**

Erfolg und Scheitern

Professional Management ^{Program} (PM^P) für Führungskräfte

Termine & Orte

Modul 1

07.–09. Mai 2017

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Berlin

Modul 2

20.–22. Juli 2017

Klosterhotel Wöltingerode, Vienenburg

Modul 3

27.–29. September 2017

Schloss Etelsen, Langwedel-Etelsen

Modul 4

30. November – 02. Dezember 2017

Klosterhotel Wöltingerode, Vienenburg

Modul 5

25.–27. Januar 2018

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Berlin

Modul 6

08.–10. März 2018

Daimler AG Bildungszentrum Haus Lautenbach,
Gernsbach

Kosten

Teilnahmegebühren: 6.754,- Euro; zzgl. Übernachtung und Tagungspauschale: 1.996,- Euro. Für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen: 5.403,- Euro; zzgl. Übernachtung und Tagungspauschale: 1.996,- Euro. Die Teilnahmegebühren sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit. Übernachtungskosten und Tagungspauschalen enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Tagungsgetränke, Übernachtung und Vollverpflegung.

Ihr Ansprechpartner

Pascal Sadaune, M.A.

Co-Leiter Weiterbildung

Fon: 06232 654-159

Mail: sadaune@zwm-speyer.de

Informationen & Online-Buchung

www.zwm-speyer.de/pmp

Das PM^P ist eine Gemeinschaftsinitiative der Partner



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Die ReferentInnen und TrainerInnen

Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die Teilnehmenden Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

Das Professional Management ^{Program} wird von folgenden ReferentInnen und TrainerInnen begleitet:

Jürgen Böhme

Böhme Management Diagnostik, Pliezhausen

Ernst-August Bolte

Bolte Management Diagnostik, Hamburg

Dr. Ulrich Dettweiler

Sportpädagoge, Research Group Outdoor Education,
TUM School of Education, München

Dr. Michael Hinz

selbständiger Berater, Dozent und Coach im Bereich
Hochschul- und Wissenschaftsmanagement,
Kanzler der Universität Erfurt a.D., Jena

Prof. Dr. Frank Nolden

Rektor Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen

Christian Prengel

Trainer, Coach, Sozial- und Erlebnispädagoge,
Personalentwicklung Potsdam

Prof. Dr. Josef Puchta

Kaufmännischer Vorstand, Deutsches Krebsforschungs-
zentrum (DKFZ), Heidelberg

Prof. Dr. Rüdiger Schäfer

Führungstrainer und Leiter des Steinbeis-Transferzent-
rums Prozessorientierte Organisationsentwicklung, Forst